

Protokoll zur Mitgliederversammlung
am 12.11.2010 von 19:00 Uhr bis 21:15 Uhr
in der Gaststätte "Grüne Linde", Ratsseite Stangenweg 2, 09496 Pobershau

1. Name des Vereins

Turn-Sportverein 1872 Pobershau e.V.

2. Versammlungsleiter

Günter Leibiger

3. Protokollführer

Sten Reichel

4. Die Mitgliederversammlung wurde entsprechend der Satzung des Vereins ordnungs- und fristgerecht durch

- persönliche Einladung über die Abteilungen,
- durch Aushänge an Anschlagtafeln des Ortes und Informationstafeln des Vereins und
- Bekanntmachung der Einladung in "Pobershau Aktuell" Nr. 11/2010

einberufen.

5. An der Mitgliederversammlung nahmen 58 stimmberechtigte Mitglieder teil, darunter 23 der Abteilung Turnen, 14 der Abteilung Ski Alpine, 9 der Abteilung Tischtennis, 8 der Abteilung Leichtathletik und 4 der Abteilung Kegeln.

6. Tagesordnung (gemäß Einladung vom 25.10.2010):

- 1) Begrüßung
- 2) Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
- 3) Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- 4) Finanzbericht
- 5) Revisionsbericht
- 6) Beitragsordnung (siehe Information zur Einladung)/hier Anlage 1
- 7) Änderung und Ergänzung der Satzung Punkt 13 (siehe Information zur Einladung)/hier Anlage 2 in der entsprechend der Bestätigung der Mitgliederversammlung geänderten Fassung
- 8) Diskussion
- 9) Entlastung des Vorstandes
- 10) Ehrungen
- 11) Wahl des neuen Vorstandes
- 12) Schlusswort

TOP 1

Die Begrüßung wurde durch den Vorsitzenden Hansjürgen Seifert vorgenommen.

Zuerst rief er zu einer Gedenkminute an, den am 20. Juli 2010 verstorbenen Kurt Zenker, Ehrenmitglied im TSV 1872 Pobershau, auf, der alle Anwesenden nach kamen.

Als Gäste konnten der Pobershauer Bürgermeister Michael Ost und die Vizepräsidentin des Kreissportbundes Erzgebirge Ursula Tanneberger begrüßt werden.

Als Versammlungsleiter wurde Günter Leibiger und zum Protokollanten Sten Reichel vorgeschlagen. Beide wurden durch die Mitgliederversammlung einstimmig (58 ja/ 0 nein/ 0 Enthaltungen) bestätigt.

Der Vorsitzende übergab die Leitung der Versammlung an den Versammlungsleiter Günter Leibiger. Dieser übernahm die Leitung und begrüßte die Anwesenden seinerseits.

TOP 2

Der Versammlungsleiter stellte die ordnungs- und fristgerechte Einberufung und Beschlussfähigkeit entsprechend der Satzung fest.

Die Mitglieder hatten keine Anfragen und Ergänzungen zur Tagesordnung und bestätigten die Einberufung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung einstimmig (58 ja/ 0 nein/ 0 Enthaltungen).

TOP 3

Durch den Vorsitzenden Hansjürgen Seifert erfolgte der Rechenschaftsbericht des Vorstandes.

Schwerpunkte des Berichts waren:

- ehrenamtliche Tätigkeit des Vorstandes, der Abteilungsleitungen sowie Trainer, Übungsleiter, Kampfrichter und Helfer
- regionales und überregionales Wirken der Vereinsmitglieder
- finanzielle und materielle Unterstützung durch Gemeindeverwaltung und Bauhof, Förderer u. staatliche Institutionen
- Entwicklung der Nachwuchsarbeit in den Abteilungen
- Mitgliederstatistik und -entwicklung
- Leistungen, Ziele und Ergebnisse in den 5 Abteilungen Turnen, Ski Alpine, Tischtennis, Leichtathletik und Kegeln
- Organisation und Auswertung von Wettkämpfen und Veranstaltungen des Vereins bzw. der Abteilungen
- Kontaktpflege zu bekannten Sportlern, die ihre Karriere im TSV 1872 Pobershau begonnen hatten
- Übergabe der Abteilung Fußball an den neu gegründeten VfB 07 Zöblitz-Pobershau im Spieljahr 2006/2007
- Einschätzung der Finanz- und Revisionstätigkeit
- Perspektive des weiteren Vereinslebens

Insgesamt wurde festgestellt, dass sich der Verein weiterhin positiv entwickelt hat.

TOP 4

Den Finanzbericht erstattete die Schatzmeisterin Heike Dachzelt.

Es wurde festgestellt, dass durch das Finanzamt Zschopau die Gemeinnützigkeit mit der Freistellungsbescheinigung vom 04.02.2009 bestätigt wurde. Für die Jahre 2008-2010 ist im nächsten Jahr wiederum die Steuererklärung einzureichen.

Die Buchführung des Vereins wurde in den Jahren 2006 bis 2008 über das Hauptkonto sowie über drei Unterkassen (Fußball, Tischtennis, Ski Alpine) geführt. 2008 wurde die Unterkasse Fußball aufgelöst, der verbleibende Bestand in die Hauptkasse übernommen. Ab 2009 wurde die Buchführung über das Hauptkonto sowie über zwei Unterkassen (Tischtennis, Ski Alpine) geführt. Im Jahr 2008 war ein negatives Vereinsergebnis festzustellen, welches jedoch durch die positiven Ergebnisse der anderen Jahre ausgeglichen werden konnte. Die Hauptschwerpunkte in den Vereinsfinanzen umfassen Mitgliedsbeiträge, Zuwendungen (insbes. Fördermittel für Wettkämpfe und Zuwendungen des Landessportbundes), den ideellen Bereich (Abgaben an Fachverbände, Versicherungen), Zweckmittel Sport (gesamter Trainings- u. Wettkampfbetrieb). Die Liquidität des Vereins war immer gegeben. Alle Zahlungsverpflichtungen wurden erfüllt. Alle Unterlagen sind bei der Schatzmeisterin Heike Dachzelt einsehbar.

Der Versammlungsleiter Günter Leibiger lobte die Arbeit von Heike Dachzelt.

TOP 5

Der Bericht der Revisionskommission wurde von Gudrun Hertwig vorgetragen. Durch sie wurde festgestellt, dass alle Belege aussagefähig und rechnerisch richtig sind. Eine ordentliche Arbeit ist in allen drei Kassen (Hauptkasse, Unterkasse Ski Alpine, Unterkasse Tischtennis) gegeben.

Der Versammlungsleiter Günter Leibiger dankt den beiden Mitgliedern Gudrun Hertwig und Marion Löschner für ihre Arbeit in der Revisionskommission.

TOP 6

Die Beitragsordnung (Anlage 1) wurde schriftlich mit der Einladung zur Mitgliederversammlung (Information zur Einladung) bekannt gegeben.

Durch Heike Dachzelt wurde der oft recht schwer fällige Vorgang der Beitragskassierung angeführt. Sie wies darauf hin, dass die Beitragszahlung eine Pflicht der Mitglieder ist. Die Mittel werden zur Liquidität des Vereins und damit zur Zahlung von Verbindlichkeiten (Verbandsbeiträge, Versicherungen) benötigt. Derzeit bestehen bei der Beitragszahlung der Mitglieder oft Rückstände. Um hierfür eine einheitliche Regelung zu finden, wurde durch den Vorstand eine Beitragsordnung verfasst. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die Beitragshöhen bestehen bleiben, lediglich die Kassierung neu geregelt werden soll. Dafür stehen als Möglichkeiten zur Verfügung Einzugsermächtigung, Dauerauftrag und Überweisung, wobei die Einzugsermächtigung bevorzugt wird und für neue Mitglieder ab dem 1.1.2011 verbindlich ist. Des Weiteren soll dadurch künftig auch die Mitgliedschaft bzw. die Anzahl der Mitglieder überschaubarer organisiert werden.

Günter Leibiger bekräftigte noch einmal, dass mit der Beitragsordnung die Höhe der Beiträge unverändert bleibt. Er fragt an dieser Stelle bereits nach Diskussionsbeiträgen zur Beitragsordnung. Von zwei Mitgliedern wird angefragt, wie dies insbesondere im Kinderbereich geregelt werden soll. Auch hier soll künftig einmal jährlich der Beitrag mittels der angeführten Möglichkeiten entrichtet werden. Frau Tanneberger (Vizepräsidentin des KSB Erzgebirge) bekräftigte die in der Beitragsordnung vorgeschlagene Vorgehensweise und begründet dies in der Vergleichbarkeit und bewährten Praxis in anderen Vereinen.

Günter Leibiger dankt Frau Tanneberger für diesen Diskussionsbeitrag, und weist damit darauf hin, dass die vorgeschlagene Praxis auch von kompetenten Außenstehenden befürwortet wird.

Heike Dachzelt legte noch einmal zur Höhe der Beiträge dar, dass diese unverändert an der untersten möglichen Grenze bestehen bleiben. Die Unterschreitung des Mindestbeitrages von 20,- € für Kinder (im TSV 1872 Pobershau 18,- €) wird durch den über der Untergrenze von 40,- € für Erwachsene liegenden Beitrag (im TSV 1872 Pobershau 42,- €) ausgeglichen.

Günter Leibiger bekräftigt die durch die Beitragsordnung beabsichtigte Entlastung der Finanzverantwortlichen. Weiterhin ist jedoch notwendig, zu klären, wer wo Beitrag bezahlt, was besonders bei Mitgliedschaften in mehreren Abteilungen notwendig ist.

Sten Reichel verwies auf die Praxis in den Kindergruppen und die notwendige Sicherheit für die Trainer/Übungsleiter, dass die Mitglieder mit der Beitragszahlung versicherte Mitglieder sind.

Günter Leibiger fragte nach weiteren Diskussionsbeiträgen. Da es keine Meldungen gab, kam er zur Abstimmung über die Bestätigung der durch den Vorstand vorgeschlagenen Beitragsordnung. Die Beitragsordnung wurde durch die Mitglieder einstimmig (58 ja/ 0 nein/ 0 Enthaltungen) bestätigt.

TOP 7

Die Ergänzung und Änderung der Satzung des TSV 1872 Pobershau in Punkt 13 (Anlage 2) wurde schriftlich mit der Einladung zur Mitgliederversammlung (Information zur Einladung) bekannt gegeben.

Diese wurde vorgetragen und erläutert.

Herr Leibiger fragte nach Wortmeldungen dazu. Durch drei Mitglieder wurde geäußert, dass der Wortlaut nicht eindeutig sei, es wird nicht deutlich, ob die Entschädigung je Mitglied oder für alle Vorstandsmitglieder gemeinsam in Höhe von bis zu 500,- € zu verstehen ist.

Herr Leibiger antwortete, dass dies für jedes Vorstandsmitglied zu verstehen ist und der Wortlaut wie folgt geändert wird:

Es besteht die Möglichkeit, eine globale Aufwandsentschädigung von bis zu 500,- € pro Jahr pro Vorstandsmitglied zu zahlen. Über die Höhe entscheidet der Vorstand einstimmig.

Die Ergänzung und Änderung der Satzung des TSV 1872 Pobershau in Punkt 13 (Anlage 2) wurde mit 56 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen und keiner Nein-Stimme bestätigt. Herr Leibiger wies noch einmal darauf hin, dass mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder eine Bestätigung erfolgte.

TOP 8

5 Mitglieder des Vereins äußerten sich im anschließenden Diskussionsteil. Dabei ging es insbesondere um die hohe Qualität der Vereinsarbeit. Weiterhin war die Kinder- und Jugendarbeit Diskussionsbestandteil. Hier ist, wie auch im Erwachsenenbereich, eine noch intensivere Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen vorstellbar, um den Nachwuchssportlern ein breites Freizeitangebot und damit auch ein breite Talentesichtung zu gewährleisten. Dazu wurde angeführt, dass alles im Rahmen ehrenamtlicher Arbeit geschehen müsse, und daher die Zeit ein limitierender Faktor ist, die Zuständigen sich aber ihrer Aufgabe und Verantwortung für das öffentliche soziale Leben bewusst sind.

Günter Leibiger wies darauf hin, dass bei allen Versicherungsfragen er Ansprechpartner im Verein ist und Formulare auch online unter www.sport-fuer-sachsen.de ausgefüllt werden können. Immer ist jedoch eine Unterschrift und Kopie für ihn notwendig.

Günter Leibiger erklärte kurz den zukünftigen Mitgliederausweis. Dieser geht mit der Zahlung des Beitrages 2011 an alle Mitglieder und mit der ersten Beitragszahlung an alle neuen Mitglieder. Auf seine Frage nach Diskussionsbedarf dazu gab es keine Wortmeldungen.

TOP 9

Mit Beendigung der Diskussion bat der Versammlungsleiter die Mitgliederversammlung am Entlastung des Vorstandes durch die Bestätigung der Berichte.

- Der Rechenschaftsbericht wurde einstimmig (58 ja/ 0 nein/ 0 Enthaltungen) bestätigt.
- Der Finanzbericht wurde einstimmig (58 ja/ 0 nein/ 0 Enthaltungen) bestätigt.
- Der Revisionsbericht wurde einstimmig (58 ja/ 0 nein/ 0 Enthaltungen) bestätigt.

Damit wurde der Vorstand entlastet.

Günter Leibiger dankte dem Vorstand und der Revisionskommission für die geleistete Arbeit.

TOP 10

Durch den Vorsitzenden Hansjürgen Seifert, den Pobershauer Bürgermeister Michael Ost und die Vizepräsidentin des Kreisportbundes Erzgebirge Ursula Tanneberger wurden Mitglieder und

Funktionäre geehrt, die sich über viele Jahre um die Entwicklung des Sportvereins und der Abteilungen verdient gemacht haben.

Mit der Ehrennadel des Landessportbundes Sachsen in Gold wurde Heike Dachzelt, mit der Ehrennadel des Leichtathletik-Verbandes Sachsen in Silber wurde Sten Reichel, mit der Ehrennadel des Leichtathletik-Verbandes Sachsen in Bronze wurde Gerd Lehnert, mit der Ehrennadel des Skiverbandes Sachsen in Bronze wurde Günter Schmidt ausgezeichnet.

Im Anschluss galt der Dank des Versammlungsleiters und der Mitglieder Hansjürgen Seifert, dem scheidenden Vorsitzenden. Ebenso dankte und gratulierte in Erinnerung an die Ehrung verdienter Bürger im Jahr 2009 der Pobershauer Bürgermeister Michael Ost Hansjürgen Seifert für seine Tätigkeit für den Verein und den Ort Pobershau.

Hansjürgen Seifert dankte allen Mitgliedern und betonte das Zusammengehörigkeitsgefühl im Verein als das für ihn wichtigste am Vereinsleben im TSV 1872 Pobershau. Damit sei es für ihn selbstverständlich, auch weiterhin für den Verein da zu sein.

TOP 11

Aus dem Vorstand sind ausgeschieden:

- Hansjürgen Seifert
- Uwe Walther
- Andreas Auerbach
- Friedemann Reichel

Der Versammlungsleiter erklärt, dass die gesamte Wahl nach Bestätigung der Mitgliederversammlung in offener Abstimmung und im Block erfolgte. Auf seine Frage nach gegenteiligen Stimmen gab es keine Wortmeldungen.

Für den neuen Vorstand wurden folgende Sportfreunde vorgeschlagen:

- Petra Rebentisch
- Günter Leibiger
- Heike Dachzelt
- Sten Reichel
- Reiner Arnold
- Danilo Martin
- Brigitte Schreiter
- Thomas Semmler

Die vorgeschlagenen Sportfreunde nahmen die Kandidatur an.

Von der Mitgliederversammlung gab es keine Anfragen und weiteren Vorschläge.

Einstimmig (58 ja/ 0 nein/ 0 Enthaltungen) wurden die genannten Sportfreunde gewählt.

Alle acht Sportfreunde nahmen die Wahl an.

Die Ämterverteilung wurde in einer geschlossenen Beratung der neuen Vorstandsmitglieder beschlossen und im Anschluss der Mitgliederversammlung bekannt gegeben. Sie ist der Anlage 3 zu entnehmen.

Für die Revisionskommission wurden folgende Sportfreunde vorgeschlagen:

- Gudrun Hertwig
- Marion Löschner

Von der Mitgliederversammlung gab es keine Anfragen und weiteren Vorschläge.

Einstimmig (58 ja/ 0 nein/ 0 Enthaltungen) wurden die genannten Sportfreunde gewählt.

Die beiden Sportfreundinnen nahmen die Wahl an.

TOP 12

Der Pobershauer Bürgermeister Michael Ost dankte dem Verein für die Bereicherung des öffentlichen Ortslebens und sicherte auch weiterhin die Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung zu. Er betonte das positive Miteinander und wünschte dem neuen Vorstand und der neuen Vorsitzenden viel Kraft und Spaß, denn es ist ein großer Unterschied, Sport zu treiben oder auch Verantwortung zu übernehmen.

Die neue Vorsitzende Petra Rebentisch dankte den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen. Sie stellte sich kurz vor und beschrieb noch einmal den Werdegang von der ersten Anfrage, dieses Amt zu übernehmen bis zur Wahl. Sie machte deutlich, sich der großen Aufgabe bewusst zu sein und wünschte sich eine offene und ehrliche Zusammenarbeit, wobei vieles wie bisher fortgeführt werden soll aber sicherlich auch einige Veränderungen anstehen. Sie wünschte allen Vereinsmitgliedern viel Freude, Spaß und Enthusiasmus am Sport, Gesundheit und natürlich auch Siegeswille in den Wettkämpfen.

Der Versammlungsleiter Günter Leibiger beendete im Anschluss die Mitgliederversammlung um 21:15 Uhr.

Protokollant

Versammlungsleiter

bestätigt: Vorsitzende

Pobershau, am 12.11.2010

neue Vorstandsmitglieder:

zur Kenntnis H. Seifert

S a t z u n g
d e s
T u r n - S p o r t v e r e i n s P o b e r s h a u e . V .

Auszug Punkt 13 zur Bekanntmachung der vom Vorstand des TSV 1872 Pobershau e.V. in der Sitzung vom 05.10.2010 vorgeschlagenen Änderung und Ergänzung zur Vorlage in der Mitgliedervollversammlung bzw. Wahlversammlung am 12.11.2010, hier in der bestätigten Fassung unter Berücksichtigung der Wortlautänderung im Ergebnis der Diskussion der Mitgliederversammlung am 12.11.2010

Die Änderung und Ergänzung sind durch Unterstreichung und Fettdruck gekennzeichnet.

13. Finanzierungsgrundsätze

Die Finanzwirtschaft des Vereins wird durch einen Finanzplan und eine Finanzordnung geregelt, welche vom Vorstand zu erlassen sind.

Zur Erfüllung der Aufgaben sind durch den Verein Mitgliedsbeiträge zu erheben.

Die Höhe der Beiträge wird durch den Vorstand beschlossen.

Die Mitgliederversammlung hat die Beitragshöhe gemäß der Beitragsordnung zu bestätigen.

Der Verein finanziert sich durch:

- Einnahmen, Spenden, Stiftungen
- Einnahmen aus Sportveranstaltungen und Dienstleistungen
- Zuwendungen aus staatlichen Mitteln und Mitteln zur Förderung des Sports.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Es besteht die Möglichkeit, eine globale Aufwandsentschädigung von bis zu 500,- € pro Jahr pro Vorstandsmitglied zu zahlen. Über die Höhe entscheidet der Vorstand einstimmig.

Zur Erfüllung besonderer Aufgaben kann die Mitgliedervollversammlung die Erhebung von Umlagen beschließen.

Der Verein ist Haftpflichtversichert.

Die Mitglieder sind ebenfalls durch die Haftpflichtversicherung gegenüber Dritter geschützt.

In allen Fällen tritt der Landessportbund ein.

Beitragsordnung des TSV 1872 Pobershau e.V.

Alle Mitglieder, aktive sowie passive, sind gem. der Satzung des TSV 1872 Pobershau e.V. Pkt. 5 "Rechte und Pflichten" zur Zahlung von Mitgliedsbeiträgen verpflichtet.

Mit der Bestätigung des Aufnahmeantrages eines Mitgliedes gem. der Satzung des TSV 1872 Pobershau e.V. Pkt. 4 "Mitgliedschaft" beginnt die Verpflichtung zur Beitragszahlung.

Nach Zahlung des ersten Mitgliedsbetrages durch ein neues Mitglied wird der Mitgliedsausweis ausgehändigt.

Die Höhe der Mitgliedsbeiträge wird gem. der Satzung des TSV 1872 Pobershau e.V. Pkt. 13 "Finanzierungsgrundsätze" vom Vorstand beschlossen und von der Mitgliederversammlung bestätigt.

Der Vorstand hat mit Beschluss vom 05.10.2010 folgende Beitragssätze beschlossen, die Mitgliederversammlung vom 12.11.2010 hat diese bestätigt:

- a) 42,- € / Jahr;
- b) 30,- € / Jahr (ermäßigter Jahresbeitrag 1);
- c) 18,- € / Jahr (ermäßigter Jahresbeitrag 2).

Diese Beitragssätze gelten entsprechend für folgende Personengruppen:

- a) erwachsene Erwerbstätige;
- b) erwachsene Auszubildende, Studenten, Erwerbslose sowie Rentner;
- c) Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.

Die Beiträge sind jährlich zu entrichten und können auf folgende Art und Weisen entrichtet werden:

- 1) Einzugsermächtigung, Änderungen der Bankverbindung sind dem Vorstand sofort mitzuteilen;
- 2) Dauerauftrag, eine Kopie des aktuellen Dauerauftrages ist beim Vorstand zu hinterlegen;
- 3) Überweisung/Bankeinzahlung des Jahresbeitrages bis zum 31.03. des jeweiligen Kalenderjahres.

Der Einzugsermächtigung ist Vorrang zu gewähren, bei neuen Mitgliedschaften ist diese verpflichtend.

Die Beiträge können nicht gemindert, kombiniert oder verrechnet werden.

Die Höhe des Mitgliedsbeitrages eines Mitgliedes bleibt von dessen Mitgliedschaften in weiteren Vereinen unberührt.

In Härtefällen kann ein Antrag auf Beitragsminderung an den Vorstand gestellt werden.

Zur Feststellung der Mitgliedschaften sind zum 01.01. eines jeden Kalenderjahres vollständige Mitgliederlisten mit einem Vermerk zur Zahlweise eines jeden Mitgliedes durch die Abteilungsleitungen an den Vorstand zu übergeben.

Bei Zahlungsrückständen von mehr als einem Jahresbeitrag kann ein Mitglied gem. der Satzung des TSV 1872 Pobershau e.V. Pkt. 4 "Mitgliedschaft" ausgeschlossen werden.

Bestehende Verpflichtungen zur Beitragszahlung bleiben bis zur Rückgabe des Mitgliedsausweises bestehen.

Eine Mitgliedschaft kann fristlos zum jeweils nächsten Quartalsende schriftlich ohne Angabe von Gründen gegenüber dem Vorstand gekündigt werden.

Der Mitgliedsausweis ist mit Erlöschen der Mitgliedschaft abzugeben.

Bereits zu viel entrichtete Beiträge werden zurück erstattet.

Es wird keine Aufnahmegebühr erhoben.

In den Abteilungen können durch die Abteilungsleitungen Zusatzbeiträge vorgeschlagen werden, welche durch die Abteilungsversammlung mit Zweidrittelmehrheit beschlossen werden müssen.

Die Zusatzbeiträge müssen durch den Vorstand bestätigt werden.

Diese vorliegende Beitragsordnung des TSV 1872 Pobershau e.V. wurde vom Vorstand in der Sitzung vom 05.10.2010 beschlossen und tritt mit ihrer Bestätigung durch die Mitgliederversammlung vom 12.11.2010 am 01.01.2011 in Kraft.

Pobershau, den 12.11.2010